



Das Exzerpt¹

Die Grundlage allen wissenschaftlichen Arbeitens ist der Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Ein erster Zugriff auf wissenschaftliche Texte kann über das Exzerpieren erfolgen. Dabei ist das *Ziel*: sich mit der Literatur vertraut zu machen, das Wichtigste herauszuarbeiten und dann zu verbinden. Das zeigt, dass das Exzerpt eine **Auswertung von gelesener Literatur** (≠ Wiedergabe) ist.

Arbeitsziel:

Textabschnitte zusammenfassen und zentrale Aussagen des Textes knapp und klar formulieren.

Vorgehensweise und typischer Inhalt eines Exzerpts:

- Genaue bibliographische Angaben → immer notwendig
ggf. Bibliothekssignatur bzw. Datenbanksignatur (zum schnelleren eigenen Wiederauffinden) dokumentieren
- Bei Sammelbänden und längeren Monographien das Inhaltsverzeichnis sichten und die im jeweiligen Kontext relevanten Kapitel lesen und darauf das Exzerpt beziehen
- Kurzer Umriss über den Inhalt des Textes bzw. der zentralen Aussagen
→ Zusammenfassen von Kernaussagen, Theorien, Belegen, Definitionen, Ergebnissen, Schlussfolgerungen des Autors/der Autoren.
- Zitate, die verwendet werden, müssen unbedingt gekennzeichnet werden (siehe Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben)
 - wörtliche Zitate: „...“
 - indirekte Zitate: ... (vgl. XY, S. Z)
 - Einfügungen in Zitaten: [xxx]
 - Auslassungen in Zitaten: [...]
- Seitenangaben → wo wurden diese Aussagen, These, etc. gefunden
- Hinweise auf Tabellen oder Abbildungen, welche später nochmal angesehen werden sollen notieren und belegen
- Ggf. kurz verweisen auf Anknüpfungspunkte/Widersprüche/... zu anderer Literatur

¹ Kruse, O.: Lesen und Schreiben. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft 2010.

Ziegler, B.: Handreichung – Das Exzerpt.

Bohlinger, S.: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung für Studierende. 4. Auflage. Darmstadt: Technische Universität Darmstadt 2007. Online unter: <http://www.uni-due.de/imperia/md/content/berufspaedagogik/arbeitsmaterialien/einfinwisarbeiten.pdf> (13.11.13).